



# PRESSEAUSSSENDUNG

FACE: EUROPÄISCHE ZUSAMMENSCHLUSS DER VERBÄNDE FÜR DIE JAGD UND WILDTIERERHALTUNG

## FACE WIRD UNTERZEICHNERIN DES GROSSRAUBTIER- ÜBEREINKOMMENS DER EUROPÄISCHEN KOMMISSION SEIN

AUF DER VOM SCHWEDISCHEN JAGDVERBAND VERANSTALTETEN FACE MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2014 STIMMTEN DIE MITGLIEDER FÜR DIE UNTERZEICHNUNG DES ÜBEREINKOMMENS ZUR EUROPÄISCHEN PLATTFORM, DIE IM JUNI OFFIZIELL VON UMWELTKOMMISSAR POTOČNIK LANCIERT WIRD

**Brüssel, 23. April 2014** - FACE Vertreter aus 21 Staaten, die vom 9. – 12. April in Schweden zur Mitgliederversammlung 2014 zusammenkamen, stimmten zu, das „Übereinkommen zur Teilnahme an der EU Plattform zur Koexistenz von Menschen und Grossraubtieren“ zu unterzeichnen. Dieses Übereinkommen ist eine Initiative, die Interessengruppen mit Bezug zur Grossraubtiererhaltung zum Dialog über die Koexistenz von Menschen und Grossraubtieren zusammenbringt. Am 10. Juni findet in Brüssel eine Unterzeichnungszeremonie statt, an der Umweltkommissar Janez Potočnik und alle Interessengruppen – darunter FACE – teilnehmen werden.

Dieses Jahr wurde die Mitgliederversammlung von dem Schwedischen Verband für Jagd und Erhaltung [Svenska Jägareförbundet](#) veranstaltet: Hochrangige schwedische Politiker nahmen an der Versammlung teil, die auf die Behandlung von politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen mit Bedeutung für die Jagd fokussiert. Die Veranstaltung konzentrierte sich auch auf ein besseres Verständnis der Jagd in den nordischen Ländern und beinhaltete eine Tour durch den Wildpark des Verbandes, der eine große Bandbreite schwedischer Wildtierarten beheimatet, unter anderem auch die stark gefährdete Zwergblässgans. Die FACE Mitgliederversammlung findet einmal im Jahr statt und hat einen Fokus auf Politik- und Richtlinienumsetzung sowie die Verbesserung des Austausches zwischen FACE-Mitgliedern.

Am ersten Sitzungstag fand die offene Sitzung des leitenden Ausschusses von FACE statt. FACE-Delegierte diskutierten die für FACE in 2014 relevanten Schlüsselthemen und Entwicklungen, darunter Grossraubtiere, das EU-Tiergesundheitsrecht, invasive gebietsfremde Arten, das FACE Manifest für die Biodiversität, die Mitteilung der Europäischen Kommission zum illegalen Handel mit Feuerwaffen und die FACE Antwort auf diese Initiative sowie natürlich die anstehenden Europawahlen und die damit verbundenen Auswirkungen, Herausforderungen und Möglichkeiten für die europäischen Jäger.

Der Tag schloss mit einer offenen Sitzung zur Zusammenarbeit von Jägern und öffentlichen Institutionen und wie diese zum Wildtiermanagement beitragen kann. Der schwedische Minister für ländliche Angelegenheiten, Eskil Erlandsson, sprach über die positive Erfahrung zwischen Jägern



und öffentlichen Institutionen in Schweden und betonte die hervorragenden Beziehungen, die die nordischen Jäger und Vertreter der Politik miteinander pflegen.

Am zweiten Tag der Diskussionen lag der Fokus auf Jagdpraktiken und Jagdpolitik in den nordischen Ländern. Delegierte der Nordic Hunters' Cooperation, die Schweden, Norwegen, Dänemark und Finnland repräsentiert, beschrieben wie die Jagd in ihren Ländern gehandhabt und wahrgenommen wird. Alle Präsentationen zeigten eine unglaubliche Akzeptanz der Gesellschaft für Jagd und Jäger auf, die sich auf Wildbret als das zentrale und verbindende Element in diesen Gesellschaften begründet. Wildbret ist ein fester Bestandteil der nordischen Ernährungsweise und wird besonders aufgrund seiner Qualität, Nachhaltigkeit und geringen Auswirkung auf die Umwelt geschätzt. Es folgten Workshops zu Bleimunition und Grossraubtieren.

### **WORKSHOP BLEI IN MUNITION**

Blei in Munition ist ein Thema, das in der gesamten FACE-Mitgliedschaft stark diskutiert wird, verschiedenste Initiativen finden über ganz Europa verteilt statt. Redner von Jagdverbänden, der Industrie und öffentlichen Institutionen gaben Präsentationen zu dem Thema und FACE-Mitglieder teilten Erfahrungen aus ihren jeweiligen Ländern.

#### **Präsentationen:**

- [Die Situation auf europäischer Ebene](#)/Cy Griffin, FACE
- [Umgangspraktiken mit durch Bleimunition erlegtem Wild](#)/Fredrik Widemo, Schwedischer Jagdverband
- [Die schwedische Blut-Bleianalyse und Empfehlungen für den Verzehr von Wildbret](#)/ Nationale Schwedische Nahrungsentur
- [Die Situation in Deutschland](#)/Dr. Volker Böhning, Deutscher Jagdverband
- [Die Perspektive der der Industrie](#)/Torbjörn Lindskog, AFEMS

Die Präsentationen können Sie auch auf unserer [Website](#) finden.

### **WORKSHOP GROSSRAUBTIERE**

Grossraubtiere, ihr Management und die wachsende Anzahl an Konflikten aufgrund steigender Populationen standen bei FACE schon in den vergangenen Jahren im Zentrum der Diskussion. In den vergangenen Jahrzehnten sind Wölfe in viele Regionen Europas zurückgekehrt und haben zu Konflikten mit den ländlichen Bevölkerungen und Tierhaltern geführt. FACE arbeitet aktiv mit der Kommission und anderen ländlichen Interessengruppen im Rahmen der Initiative der Europäischen Kommission für ein „Übereinkommen zur Teilnahme an der EU Plattform zur Koexistenz von Menschen und Großraubtieren“ zusammen. FACEs Cy Griffin gab eine Übersicht zu der Initiative und während der offenen Sitzung des leitenden Ausschusses stimmten die FACE-Mitglieder zu, dieses Übereinkommen zu unterzeichnen. Dieses Übereinkommen wird auf einer hochrangigen Veranstaltung am 10. Juni 2014 in Brüssel in Anwesenheit von Umweltkommissar Janez Potočnik lanciert.



## **PRESSEMITTEILUNG: DIE FACE MITGLIEDERVERSAMMLUNG, 9. -12. APRIL 2014**

Bengt-Anders Johansson, Vizepräsident des Ausschusses für Umwelt und Landwirtschaft im Schwedischen Parlament gab einen Überblick zu der Sicht des Parlaments in Bezug auf Grossraubtiere und die EU. FACE-Mitglieder erklärten die Situation von Grossraubtieren und entstehende Herausforderungen und Möglichkeiten in ihren jeweiligen Regionen.

### **Präsentationen:**

- [Einleitung Grossraubtiere in Europa](#)/Lauri Kontro, Präsident der Nordic Hunters' Cooperation
- [Update zur EU Grossraubtier-Plattform](#)/Cy Griffin, FACE
- Gegenwärtige Herausforderungen beim Grossraubtiermanagement in Schweden/Anders Grahn, Schwedischer Jagdverband
- Grossraubtiere und die EU – eine Sicht aus dem Parlament/Bengt-Anders Johansson, Vizepräsident des Ausschusses für Umwelt und Landwirtschaft im Schwedischen Parlament
- [Grossraubtiere auf dem Balkan und in Osteuropa](#)/Srecko Žerjav, Slowenischer Jagdverband

Die Präsentationen können Sie auch auf unserer [Website](#) finden.

\*\*\*ENDE\*\*\*

### **HINWEISE FÜR HERAUSGEBER:**

FOTOS:

[www.facebook.com/media/set/?set=a.656176797752181.1073741833.174836995886166&type=1](http://www.facebook.com/media/set/?set=a.656176797752181.1073741833.174836995886166&type=1)

PRÄSENTATIONEN SIND HIER VERFÜGBAR: [www.face.eu/about-us/resources/news/face-members-meeting-2014-face-will-be-a-signatory-of-the-european](http://www.face.eu/about-us/resources/news/face-members-meeting-2014-face-will-be-a-signatory-of-the-european)

### **WAS IST FACE?**

Seit Gründung in 1977 vertritt FACE als internationale, nicht-gewinnorientierte Nichtregierungsorganisation (NGO), die Interessen von **7 Millionen Jägern** in Europa.

FACE setzt sich aus seinen **Mitgliedern, den nationalen Jagdvereinigungen aus 36 europäischen Ländern** einschließlich der 28 Mitgliedsländer der EU, sowie 3 assoziierten Mitgliedern zusammen und unterhält sein Sekretariat in Brüssel.

FACE hält sich an die Grundsätze der nachhaltigen Nutzung und gehört seit 1987 der Weltnaturschutz-union IUCN und neuerdings auch Wetlands International an. FACE engagiert sich mit seinen Partnern für eine Vielzahl jagdrelevanter Belange, so etwa für internationale Umweltabkommen oder Umsetzungsmaßnahmen auf lokaler Ebene, mit dem Ziel, die Jagd in Europa zu unterstützen. [www.face.eu](http://www.face.eu)

**Für weitere Informationen, Fotos und Wortbeiträge kontaktieren Sie bitte:**

Yasmin Hammerschmidt, [yasmin.hammerschmidt@face.eu](mailto:yasmin.hammerschmidt@face.eu) - +32 2 732 6900

